

Weihnachten 2022 und Neujahr 2023

16. Dezember 2022

Liebe



Das Ende des Jahres 2022 rückt immer näher.

Obwohl die "Weihnachtsbotschaften" ab Ende 2021 nicht mehr direkt von meinen spirituellen Führern kommen, sind meine Texte immer noch intensiv von ihnen inspiriert. Glückliche und dankbar bin ich für meine Engel und Geistführer und andere aus der "Anderen Welt", die mich immer noch liebevoll auf meinem Weg begleiten. Die bedingungslose Liebe, mit der sie alles tun, ist mein Leitfaden und Vorbild.

Die Botschaften sprachen immer schon von (der Macht) der LIEBE, sie waren von dieser Liebe erfüllt. Jedes Wort wurde von der Liebe getragen. Das war und ist immer noch das Wichtigste.

Wie können wir beweisen, dass wir etwas von dieser Macht verstehen und wie können wir sie nutzen?

Das kann man nur im Alltag machen:

- durch das Leben selbst.
- indem wir Schritt für Schritt vorwärts gehen.
- durch Hinfallen und wieder Aufstehen.

Was ist Liebe?

- * Lasse alles hinter dir, was nicht mehr zu deinem Glück beiträgt.
Wenn du glücklich bist, strahlst du das aus und es berührt deine Mitmenschen.
Sei also nett zu dir selbst und dann nett zu anderen.
- * Sei aufmerksam für die Menschen um dich herum.
- * Vergessen und Vergeben.
- * Dankbar sein für deine Fähigkeiten, deine Qualitäten, deine Gaben.
Sei dankbar für all die Menschen um dich herum, die du liebst und die dich lieben
Dankbar und zufrieden mit deinen Lebensumständen sein.
Sei dankbar, nicht weil dein Glas halb voll ist, sondern weil du überhaupt ein Glas hast.
- * Vertraue darauf, dass alles so geschehen wird, wie es geschehen soll.
- * Erkenne, dass du Teil eines größeren Ganzen bist.
- * Beanspruche und öffne dich für die kosmische (oder göttliche) Energie, die jedem zur Verfügung steht.

All diese Dinge - und noch viel mehr - sind Dinge, bei denen die Liebe eine kleinere oder größere Rolle spielt, egal ob es die Liebe zu dir selbst oder die Liebe zu einem anderen ist.

Es scheint alles sehr einfach zu sein und jeder weiß das, aber warum tun wir es nicht?

Lasse alles hinter dir, was nicht mehr zu deinem Glück beiträgt.

Das kann ein Job sein, der sich nicht mehr richtig anfühlt; eine Person in deinem Leben, die ständig deine Energie in Anspruch nimmt, aber nichts daraus macht (das ist ein Fass ohne Boden); Kleidung in Farben zu tragen, die dir nicht mehr gefallen; Verpflichtungen, die im Laufe der Jahre so sehr gewachsen sind, dass du denkst, du kommst nicht mehr aus ihnen heraus.

Wache auf! Du hast einen freien Willen.

Und es geht nicht um Egoismus. Es geht um:

Lieb sein zu dir selbst. Was ist das?

Das ist, wenn du dir mitten am Tag einen Becher Schokolade mit Schlagsahne gönnst und nicht an dein Gewicht denkst; wenn du um 20 Uhr ins Bett gehst, weil du müde bist; wenn du manchmal die Arbeit liegen lässt, um stundenlang ein schönes Buch zu lesen. Und es bedeutet auch und vor allem zu lernen, ab und zu "Nein" zu sagen, zu deinem eigenen Vorteil. Ein Nein zu einem anderen ist aber oft ein Ja zu dir selbst.

Sei auf die Menschen um dich herum aufmerksam.

Wir haben uns daran gewöhnt, dass bestimmte Menschen immer um uns herum sind, und wir halten diese Anwesenheit für selbstverständlich.

Aufmerksam zu sein bedeutet, dass du manchmal winzige Signale wahrnimmst, dass mit der anderen Person etwas nicht stimmt. Es kostet dich nichts, zu fragen, wie es dieser Person wirklich geht, ob etwas nicht stimmt, ob du etwas für sie tun kannst. Manchmal reicht auch nur zuhören.

Und das ist ein Zeichen der Liebe für diese Person. Fällt es dir schwer zu fragen, was los ist? Dann überlege, was du selbst gerne hören würdest, wenn du in einer schwierigen Situation wärst.

Vergeben und vergessen.

Ah, sagen wir dann, das ist nur ein Ausdruck und man kann es leicht sagen.

Aber es ist nicht wahr. Das sind nicht nur Worte.

In Gesprächen kommt dieses Thema häufig zur Sprache. Natürlich ist Vergebung wichtig, aber ich weiß auch - zum Teil aus eigener Erfahrung - dass es wirklich nicht einfach ist. Das ist jedoch kein Grund, es nicht zu tun.

Aber vielleicht ist es gut zu erkennen, dass Vergebung etwas ist, das man hauptsächlich für sich selbst tut. Nein, du tust es nicht für eine andere Person, du tust es für dich selbst. Du tust es, um dieses miese Gefühl loszuwerden, um die Last abzuwerfen, du tust es, um dich wieder frei zu fühlen.

Vergebung beginnt damit, dass du die Entscheidung triffst, vergeben zu „wollen“.

Sich in die Lage der anderen Person zu versetzen, kann ein Mittel sein, um zu lernen, sensibel für das zu sein, was in dieser Person vorgeht.

Und vergiss nicht, dir selbst zu verzeihen. Wenn dir jemand etwas antut, ist es sehr leicht, nichts Positives mehr in dieser Person zu sehen und das in Worten oder Gedanken auszudrücken. Also vergib dir selbst, von ganzem Herzen und mit Liebe.

Dankbar sein..... ach, die Worte sind ja noch nicht mal ein Anfang.

Dankbarkeit ist eine wahre Kraft, eine Energie, und Dankbarkeit ist neben der Liebe eines der Fundamente, auf denen das Glück aufgebaut ist. Dankbarkeit zieht sich wie ein harmonischer, stabiler und liebevoller roter Faden durch dein Leben. Es macht dir all die immateriellen Reichtümer bewusst, die du besitzt.

Sei dankbar, jeden Tag, jeden Moment.

Immer.

Vertraue darauf, dass es für alles, was in deinem Leben auf dich zukommt, einen guten Grund gibt und erkenne, dass du einzigartig bist. Es gibt nur ein Exemplar von dir. Vertraue darauf, dass es eine grenzenlose Energie für uns alle gibt. Du musst dich nur dafür öffnen. Wisse, dass du ein Teil eines größeren Ganzen bist, genau wie alle anderen.

Und schließlich und vor allem:

Vertraue darauf, dass unsere Engel immer für uns da sind, um uns mit ihrer liebevollen Energie zu helfen; Erzengel, Schutzengel, unsere spirituellen Führer und unsere Familienmitglieder, die sich aus der anderen Welt um uns kümmern. Wir sind mit allen von ihnen verbunden. Wir müssen nur fragen.

Alles ist eins.

Wir sind alle eins.

Dann wünsche ich euch allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes, gesundes und liebevolles neues Jahr.

Tonny

